

AMTSINFORMATIONSSYSTEM

Auszug - Zukunft der Grundschulen in Kronshagen

Sitzung: SCHU/074/16 Sitzung des Ausschusses für Schule, Kinder und Jugend Nr. 23/13

TOP: Ö 6

Gremium: Ausschuss für Schule, Kinder und Jugend **Beschlussart:** (offen)

Datum: Di, 29.11.2016

Status: öffentlich/nichtöffentlich

Zeit: 19:00 - 22:02

Anlass: Sitzung

Raum: Sitzungssaal des Rathauses Kronshagen

Ort:

Vorlage: WP13/0685/16 Zukunft der Grundschulen in Kronshagen

Die Vorsitzende erläutert zu Beginn das weitere Vorgehen in der Diskussion und verweist dabei auch auf die geltende Geschäftsordnung. Fragen von Einwohner und Einwohnerinnen können gestellt werden. Der Ausschuss stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Zuerst werden die vorliegenden Anträge von den jeweiligen Fraktionen ausführlich vorgestellt und begründet. Dabei wird von Herrn Kahle bekannt gegeben, dass im Antrag unter Punkt 1 die Zeitangabe „zum Schuljahr 2017/2018“ in „zum nächstmöglichen Zeitpunkt“ geändert wird.

Es ergibt sich daraufhin ein Austausch, in diesem auch Einwohner und Einwohnerinnen verschiedene Fragen zum Verfahrensablauf, zum Verfahrensstand, etwaigen Beweggründen und möglichen alternativen Lösungsansätzen stellen. Die unterschiedlichen Meinungen in der Elternschaft werden ausführlich dargestellt. Zum einen wird dabei deutlich, dass die anwesenden Vertreter der Brüder-Grimm-Schule ein schnelles Handeln und eine gemeinsame Grundschule wünschen, um die Chancengleichheit für alle Kronshagener Kinder wieder herzustellen.

Auf der anderen Seite verdeutlichen die anwesenden Vertreter der Eichendorff-Schule, dass Grundlage für eine Entscheidung etwaige Expertenmeinungen, konkrete belegbare Fakten und ein mit allen Beteiligten erarbeitetes Konzept darstellen sollte, was bislang jedoch fehle. Es wird auch bemängelt, dass bislang keine Alternativen zur Fusion geprüft worden seien und angeregt, dass Verfahren offener für alle Beteiligten zu gestalten.

Beide Schulleitungen betonen in der Sitzung, dass sie sich einen sachlichen Austausch wünschen und gemeinsam einen Weg finden möchten. Auf Nachfrage wird deutlich, dass Herr Ziervogel nichts vom Aufruf zur Demonstration über die Schulpostmappen der Kinder gewusst habe.

Anschließend ergibt sich eine kontroverse Diskussion zwischen den Ausschussmitgliedern.

Frau Rempe plädiert für einen gemeinsamen Weg aller Fraktionen und stellt den Antrag, die Beschlussfassung zu vertagen, um den Fraktionen die Gelegenheit zu geben, einen gemeinsamen Antrag zu stellen. Der Antrag ist mit 5 Ja-Stimmen zu 6 Nein-Stimmen abgelehnt worden.

Die Vorsitzende stellt daraufhin den geänderten interfraktionellen Antrag von der CDU-Fraktion, der FsK-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen zur Abstimmung.

Frau Graetsch beantragt gemäß Geschäftsordnung die namentliche Abstimmung. Mit mehr als 1/3 der Stimmen wird diesem Antrag stattgegeben. Nach Aufruf der Namen durch die Protokollführerin ergibt sich folgende Abstimmung:

Frau Blumtritt	Antrag abgelehnt
Frau Graetsch	Antrag abgelehnt
Frau Graupner	Antrag zugestimmt
Herr Kahle	Antrag zugestimmt
Herr Lentsch	Antrag abgelehnt
Frau Linfoot	Antrag zugestimmt
Frau Paysen	Antrag zugestimmt
Frau Rempe	Enthaltung
Herr Schall	Antrag abgelehnt
Frau Schnoor	Antrag zugestimmt
Frau Tewes	Antrag zugestimmt

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

1. Wir beauftragen den Bürgermeister der Gemeinde Kronshagen beim Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein den Antrag auf Zusammenlegung in Form einer Neugründung einer Grundschule Kronshagen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu stellen. In dieser neuen Grundschule Kronshagen sollen die Brüder-Grimm-Schule und die Eichendorff-Schule zusammengeführt werden.

Die Schulleitungsstelle sollte ausgeschrieben werden. Als Übergangsphase wird eine Doppelspitze angeregt aus den bisherigen Schulleitungen, die die Zusammenführung der Kollegien unterstützt.

2. Die Eichendorff-Schule und die Brüder-Grimm-Schule werden aufgefordert, spätestens zum nächsten Schulhalbjahr ihre Unterrichts- und Pausenzeiten anzugleichen, um einen besseren Kontakt unter den Schulkindern zu ermöglichen. Zeitgleich wird der trennende Zaun zwischen den Schulen abgebaut.

3. Die Kollegien beider Schulen werden gebeten, sich noch vor den Weihnachtsferien zusammzusetzen, um die Zusammenarbeit zu intensivieren und um eventuell gemeinsame Feste zu planen.

4. Der Haupt- und Finanzausschuss wird gebeten, gegebenenfalls erforderliche Finanzmittel über einen Nachtragshaushalt für die Neugründung der Grundschule Kronshagen bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 6

Nein-Stimmen : 4

Enthaltungen : 1